

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 135 · Jänner 2016

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



Foto: Andrea Hinterleitner "Öko-Bio-City"

JAHRESRÜCKBLICK 2015

2015 im Rückblick

Erntearbeit macht nicht satt

Manchmal bekommen sie 30 Dollar für 18 Stunden Arbeit, manchmal wird der Lohn aber auch gar nicht ausbezahlt. Tageweise werden sie an Straßenkreuzungen angeheuert, legale Unterkünfte für sie gibt es nicht, sie leben in Zelten aus Plastikplanen oder in aufgelassenen Bauernhöfen. Mit den unmenschlichen Arbeitsbedingungen afrikanischer Erntehelfer auf italienischen Orangenplantagen hat sich Südwind im Frühling 2015 auseinandergesetzt, und zwar im Rahmen der Ausstellung „**Bitter Oranges**“ des Ethnologen Gilles Reckinger von der Universität Innsbruck im Künstlerhaus Büchsenhausen. Eine brisante Podiumsdiskussion



© Daniel Jarosch/Künstlerhaus Büchsenhausen

Über 1.100 Interessierte besuchten die Ausstellung „**Bitter Oranges**“

schlug die Brücke zur ebenfalls problematischen Situation osteuropäischer SaisonarbeiterInnen in der österreichischen Landwirtschaft. Dass auch unsere Zwiebeln, Krautköpfe und Karotten oft von Menschen geerntet werden, deren Rechte missachtet werden, führte zu hitzigen Diskussionen.

Der Preisdruck in der Landwirtschaft, die Macht großer Supermarktketten, aber auch Rechtslücken und Diskriminierung haben ihren Anteil an diesen prekären Verhältnissen.

Europa und die arabische Welt

Unter diesem Titel gab es viel Anregung zu einer spannenden Auseinandersetzung für eine Gruppe von 25 Studierenden, TeilnehmerInnen der sechsteiligen Workshop-Reihe des Global Campus-Projekts an der Universität Innsbruck. Gudrun Harrer (Standard), die Filmemacherin Alexandra Schneider, der Nahost-Experte Thomas Schmidinger waren unter den Vortragenden, aber auch die Politologen Adel El-Sayed und Adham Hamed und der Religionspädagoge Mehmet Hilmi Tuna. Studierende, die die Workshop-Reihe mitorganisierten, vertieften die Vortragsinformationen durch Methoden des Globalen Lernens, wodurch eine inter-

aktive und kritische Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik ermöglicht wurde. Teile der Workshop-Reihe wurden von Radio Freirad aufgezeichnet und können unter cba.fro.at/303295 und cba.fro.at/303297 nachgehört werden.

kommen. Regelmäßig fahren unsere MitarbeiterInnen in Länder des Südens und treffen sich mit Menschen vor Ort, um über Menschenrechtsverletzungen, unwürdige Arbeitsbedingungen und Verbesserungsstrategien zu reden und um in weiterer Folge bei uns die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Auch in unseren Lesungen lernen wir andere Standpunkte kennen und es freut uns sehr, Luiz Ruffato aus Brasilien im Jänner wieder nach Innsbruck einladen zu können (mehr dazu auf Seite 4). Wirkmächtig sind auch Bilder, unser Titelblatt zeigt ein Foto, das beim Wettbewerb der neuen Kampagne „Supply Challenge - Make Supermarkets fair“ ausgezeichnet wurde. Wo die besten Bilder zu sehen sind, ist auf Seite 4 nachzulesen.

Politische Beteiligung von Frauen in Tirol

... nur **11** von **279** BürgermeisterInnen in Tirol sind weiblich. (2013)

... nur **1** von **5** GemeinderätInnen in Tirol ist eine Frau. (2013)



Als „Europäisches Jahr für Entwicklung“ hat die EU das Jahr 2015 ausgerufen. Für Südwind ein Anlass, frech, aber sorgfältig recherchiert, hausgemachte Tiroler Entwicklungsrückstände auf **5 Postkarten** aufzuzeigen. „**Entwicklungsland Tirol**“ war daher auch der Übertitel für die Kartenaktion, der Künstler **Dietmar Kainrath** hat uns ein treffendes Logo dazu gezeichnet. Vielen Dank!

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Südwind Tirol!

In dem Gedicht „Weihnachten“ spricht Pablo Neruda (gest. 1973) die Hoffnung aus, dass im Jahr 2000 Frieden und weltweite Gerechtigkeit herrsche, dafür würden die Dichter seiner Zeit singen und kämpfen. Nun haben wir das Jahr 2016, der Frieden ist nicht eingeleitet, und deshalb ist es auch heute wichtig, ja notwendig die Stimme zu erheben, Unrechtsituationen aufzuzeigen, von Menschen zu berichten, die Unsägliches erleben und zukunftsweisende Visionen für diese Eine Welt zu entwickeln. Südwind legt immer wieder Zeugenschaft ab und lässt zu Wort

Und zum Schluss: Danke für die bisherige und zukünftige Unterstützung. Wir brauchen Engagement, Partizipation, Mitglieder und Spenden. Der „Kleine Jahresbericht“, den ihr/Sie in den Händen haltet/halten, gibt einen Einblick in unsere Tätigkeit. Eine ausführliche Darstellung findet sich ab Februar auf unserer Website.

*Heidi Unterhofer (Obfrau)
im Namen von Südwind Tirol*

Konto Südwind Tirol:
IBAN AT65 1600 0001 1320 0022
BIC: BTV AAT22





„Die viel gepriesene südafrikanische Regenbogennation existiert nicht“, betont **Niq Mhlongo**, der als einer der geistreichsten und respektlosesten Autoren Südafrikas gilt. Im Oktober las Mhlongo aus seinem neuen Roman „Way Back Home“.

Stadtrundgang für Jugendliche

Wer bewusst einkaufen will muss wissen, woher die Dinge des alltäglichen Konsums kommen, wie sie gepflanzt, gebaut, produziert werden - das ist oft gar nicht so einfach. Beim neuen Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum für Jugendliche wird daher an



„Uns drückt der Schuh!“ Gegen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der Schuh- und Lederherstellung und für mehr Transparenz seitens der EU wanderten die Südwind-AktivistInnen im Oktober zur Innsbrucker Hungerburg.

unterschiedlichen Orten gemeinsam erkundet, was z.B. alles in einem Handy steckt, woran man ein faires T-Shirt erkennt oder was uns Bio-Siegel versprechen oder verbergen. Zur Auswahl stehen drei Varianten des Stadtrundgangs mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten: Bekleidung, Ernährung und Elektronik. Auf diesen drei Routen durch Innsbruck erfahren die Jugendlichen, wie globale Zusammenhänge bis in ihren Alltag hinein wirksam sind. Weil jede dieser Routen an einem anderen öffentlichen Platz in Innsbruck beginnt, wird auch die Bedeutung des öffentlichen Raums für unser Konsumverhalten diskutiert. Sieben Schulklassen und Gruppen aus Jugendzentren haben im Herbst bereits an den Stadtrundgängen teilgenommen, weitere sind für 2016 geplant.

Südwind-Filmpreis 2015

Wie jedes Jahr ermöglichte Südwind auch heuer filmaffinen Jugendlichen einen Einblick in die cineastische Welt. Im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck wurden 15 SchülerInnen aus Tiroler AHS und BHS in einem Workshop für ihre JurorInnentätigkeit vorbereitet. Ausgewählt und mit dem Südwind Filmpreis ausgezeichnet wurde schließlich der französisch-senegalesische Film „Des Étoiles – Unterm Sternenhimmel“ der Regisseurin Dyane Gaye. Migration und Heimat sind Themen dieses Films. Mit dem Filmpreis in der Höhe von 1000 Euro möchte Südwind die Wertschätzung für Filmschaffende aus den Ländern des Globalen Südens ausdrücken, deren Filme oft mit wenig Geld unter schwierigen Bedingungen entstehen.



15 engagierte LehrerInnen nehmen seit September 2015 am ersten **Lehrgang zu Globalem Lernen** in Tirol teil. Der zweisemestrige Lehrgang wird von Südwind in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol angeboten.

Was 2015 sonst geschah ...

- ◆ Buchpräsentation „Das Massaker von Marikana“ mit Jakob Krameritsch
- ◆ „Expeditionen ins afrikanische Österreich“ mit Walter Sauer
- ◆ Vortrag und Ausstellung „Palmöl – Öl der Zerstörung“
- ◆ Gespräch mit Benjamin Lechón (Ecuador) über „Gutes Leben“ jenseits von Wachstum und Entwicklung
- ◆ Baumwollausstellung „Faserschmeichler“
- ◆ Solidarökonomie-Workshop „Globale Perspektiven – lokale Möglichkeiten“
- ◆ uvm.

„Es wusste ja niemand, wo ich war“

Luiz Ruffato liest aus seinem neuen Buch

„Nichts gegen Sie persönlich, mit Bedauern, aber er hatte noch einen Ukrainer eingestellt, Die kommen zu uns' entschlossen und gut ausgebildet, können Englisch, Französisch' und sind qualifizierter für dasselbe Geld, der Anatólio zum Beispiel' sei Agraringenieur, sie wollen sich hier tatsächlich ein neues Leben aufbauen, die Brasilianer denken immer nur daran, zurückzugehen, In der Summe' sei es unter dem Strich vernünftiger, Osteuropäer einzustellen, und außerdem, Nimm es nicht persönlich, Mann' lassen sich die Gäste viel lieber von einem Blondem mit blauen Augen ansprechen (...)"

Aus: Luiz Ruffato „Ich war in Lissabon und dachte an dich“



Jedes Jahr lädt Südwind Tirol eine/n Literaturschaffende/n aus dem „Globalen Süden“ zu einer Lesung ein. Eigentlich haben wir jeden Gast nur einmal bei uns. Erstmals brechen wir mit dieser Tradition und haben Luiz Ruffato (Brasilien) nach seinem Besuch im Frühling 2014 gleich wieder zu einer Lesung eingeladen, denn „dieser Mann ist viel zu gut, um wahr zu sein“ (Berliner Zeitung). Luiz Ruffatos literarisches Werk besticht gleichermaßen durch seine hohe poetische Qualität und seine brisanten gesellschaftspolitischen Aussagen. In seinem neuen Buch „Ich war in Lissabon und dachte an dich“ (erschienen bei Assoziation A) gibt er einem in Lissabon gestrandeten Brasilianer seine Stimme. Lakonisch berichtet der Ich-Erzähler von seiner festgefahrenen Situation in Brasilien, den hochtrabenden Erwartungen seiner Angehörigen bei seiner Abreise, seinem Aufbruch nach Portugal, den damit verbundenen Hoffnungen und dem desillusionierenden Alltag in Lissabon, der zwischen legal und illegal, prekär und aussichtslos angesiedelt ist. Ruffatos Tonfall überzeugt durch die lapidare Schilderung alltäglicher Situationen. Empfehlung: keinesfalls verpassen! (vk)



<p>Mi. 27. Jän.</p>	<p>LESUNG UND GESPRÄCH „Ich war in Lissabon und dachte an dich“ mit dem Autor Luiz Ruffato (Brasilien) 19:00 Uhr, Buchhandlung liber wiederin, Erlersstraße 6, Innsbruck Gelesen werden Textstellen aus dem Portugiesischen und der deutschen Übersetzung. Übersetzung: Michael Kegler Moderation: Heidi Unterhofer (Südwind)</p>
<p>noch bis 20. Jän.</p>	<p>AUSSTELLUNG „Food Vision“ – die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung! ÖGB Tirol, Südtiroler Platz 14 - 16, 6. Stock (Mo bis Do, 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr, Feiertage geschl.) „Supply Challenge - Make Supermarkets Fair“ fordert Supermarktketten dazu auf, Produkte fairer und nachhaltiger herzustellen und einzukaufen. Die Ausstellung zeigt die besten Fotos des europaweiten „Food Vision Fotowettbewerbs“. www.supplychallenge.org/kampagne-at/</p>

<p>Di. 19. April</p>	<p>FORTBILDUNGSSEMINAR FÜR VOLKSSCHULEHRERINNEN „Wir wollen in Frieden leben: Kinderrechte kennen – Respekt üben“ 14:30 – 17:45 Uhr, Pädagog. Hochschule Tirol Referentin: Veronika Knapp, Südwind Tirol Frieden beginnt im Klassenraum: wir erproben Übungen des sozialen Lernens für gegenseitigen Respekt und Wertschätzung. Anmeldung nur über mail möglich an: fortbildung@ph-tirol.ac.at Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist vorab mit der Schulleitung abzuklären, die Buchung in PH-Online erfolgt mit sDAV (Dienstauftrag wurde persönlich eingeholt).</p>
--	---

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen
www.suedwind-tirol.at

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:



INNS' BRUCK



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
Vorstand Südwind Entwicklungspolitik Tirol: Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfraustellvertreter), Toni Leitner (Kassier), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin), Sandra Schildhauer (Schriftführerinstellvertreterin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Christl Finkenstedt, Sandra Altenberger
Südwind-Büroteam: Veronika Knapp (Regionalstellenleiterin), Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Joanna Egger, Martin Haselwanter (ReferentInnen für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit)
Workshop-ReferentInnen: Andrea Krenn, Sebastian Lenz
PraktikantInnen/Freiwilliges Umweltjahr 2015: Nina Augustin, Nina Ertl, Thomas Schachinger
Redaktion: Caroline Sommeregger, Christl Finkenstedt, Dina Prettnner, Martin Haselwanter, Veronika Knapp
Bildnachweis: Bildnachweis: Titelbild „Öko-Bio-City“ © Andrea Hinterleitner, Bild Ausstellung „Bitter Oranges“ (S. 2) © Daniel Jarosch/Künstlerhaus Büchsenhausen
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22